

1	<b>ORI.20.012</b>	<b>Strukturen und Praxis der Inklusion</b>	
	alternative Modulnummer	M 12	
2	Modultitel (englisch)	Structures and practise of inclusion	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 4. Semester
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	empfohlene Vorkenntnisse: Module M03 und M06	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	aktive Teilnahme an dem Planspiel (Anwesenheitspflicht)	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	ORI.20.012.10	Strukturen und Praxis der Inklusion Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			24 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			156 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier, Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In dem Modul werden weitere Ansätze und Konzepte (inklusive) Organisationsentwicklung bzw. Ansätze/ Konzepte, die entsprechend genutzt und weiterentwickelt werden können, vermittelt und kritisch und vertiefend beleuchtet (Diversity Management, Intersektionalität, Systemisches Case Management, Transdisziplinäre Kooperation). Das Modul kennzeichnet die Komplexität und Interdependenz inklusiver Praxis vor dem Hintergrund von Organisationen/ Institutionen, ihren Strukturen, ihrer Planung, Durchführung und Entwicklung.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die gängigen Instrumente und Methoden, um Organisationsentwicklungsprojekte im Kontext von Inklusion erfolgreich planen und anwendungsorientiert umzusetzen (Gestaltung, Steuerung, Entwicklung, Beobachtung, Bewertung). Sie sind in der Lage, Strategien für den Umgang mit schwierigen Situationen im Projektverlauf anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Chancen und Möglichkeiten der Kooperation und Transdisziplinarität zu reflektieren und ihre inklusive Praxis danach auszurichten.</p> <p>Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, die folgenden Bezugsgrößen in einem inklusionsorientierten Organisationsentwicklungsprozess zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufmerksamkeitssteuerung und Fokussierung auf die Ziele</li> <li>- Emotions- und Stimmungsmanagement, um Mitarbeitende motivieren zu können,</li> <li>- Selbstvertrauen und Durchsetzungsstärke für die Durchsetzung der eigenen Ideen,</li> <li>- vorausschauende Planung und Problemlösung,</li> <li>- zielbezogene Selbstdisziplin.</li> </ul>	

- <sup>17</sup> Lehr-/ Lernformen
- Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit, Planspiel, Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)
- Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen der regionalen Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung
- <sup>18</sup> Literatur
- Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.